

Sie spielen Tennis, gnädige Frau?

Sie tun recht daran. Dieses bewegliche Spiel im Freien verleiht IhnenGesund heit und Frohsinn, denn Sport ist ein wichtiger Teil der Körperpflege.

Wie in allen Lebenslagen, so wollen Sie auch im gliederlösenden Spiele des Sports schön und anmutig sein; unbeeinträchtigt von störenden Haaren und Härchen in den Achselhöhlen, an den Armen und Beinen. Darum, gnädige Frau, bedienen Sie sich der einzigartigen "Dulmin"-Enthaarungs-Crème! Sie brauchen sie nur mit der Spatel aufzustreichen, einige Minuten zu warten und dann die feucht gebliebene Crème wieder abzustreichen: Die Haare sind verschwunden!



"Sie war da. Du — willst also doch nicht frei sein? Ich weiß alles, so gut wie du, besser als du - darum versuchen wir es noch einmal zum letztenmal --"

Er sprang auf, Bergeslast sank, er atmete tief. Sie entwand sich ihm, stellte den Kopf schief und legte den Finger an den Mund. "Vorsicht! Es ist ja nur zur Probe!"

Die Durchleuchtung.

Der Herr Professor erklärte uns den

Röntgenapparat.

Dann ließ er die Rolläden herab und bat die Damen, ihre Handtäschchen auf die Objektivplatte zu legen. Man konnte auf dem Fluoreszensschirm jede einzelne Münze, jeden Schlüssel deutlich sehen.

Plötzlich erschien auf dem Schirm ebenso deutlich — ein falsches

Gebiß.

Allgemeines Kichern.

Der Herr Professor wollte das Täschchen der Eigentümerin wiedergeben. Keine der Damen meldete sich.

Da zog er die Rolläden hoch - und jene Dame, die den rötesten Kopf hatte, kriegte das Täschchen.

In Jassy war mir meine Brieftasche gestohlen worden.

Ich wollte aufs Polizeipräsidium. Ich weiß nicht, ob mich der Droschkenkutscher verstanden und was er verstanden hatte, - - er fuhr mich straßauf, straßab und hielt endlich vor einem verruchten Tanzlokal.

"Ist hier der Polizeipräsident?"

fragte ich ahnungslos.

"Nein", sprach eine freundliche Dame —, "der kommt immer erst etwas später."

Kommissionsrat Engel von der Krolloper in Berlin hatte eine Choristin, die bekam monatlich 50 M. und zahlte für ihre Wohnung 51.

Da sagte Engel:

"Det Mächen is mir 'n Rätsel. Wo nimmt se bloß jeden Monat die eene Mark her?"

(Aus "Donner und Doria" von Roda Roda)

"Die Walküre" auf 14 doppelseitigen "Electrola"-Musikplatten ist soeben erschienen. Die Besetzung: Frida Leider, Göta Ljungberg, Walter Widdop, Friedrich Schorr und das Orchester, bestehend aus Mitgliedern der Kapelle der Staatsoper, unter Leitung von Generalmusikdirektor Leo Blech, garantieren einen außerordentlichen Ertolg. Man höre diese Neuaufnahmen in der Electrola-Gesellschaft m. b. H., Berlin W8, Leipziger Straße 23, Berlin W 15, Kurfürstendamm 35, Frankfurt a. M., Goethestr. 3 und Köln a. Rh., Hohestr. 103.